

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	11
2. Satzkommentar	21
3. Die Theorie der Weltbeschreibung	29
3.1 Bild und Urbild oder Syntax und Semantik	30
3.2 Prädikate und Relationen	47
3.3 Isomorphismus und Atomismus	58
3.4 Logisch-semantische Relationen I	66
3.5 Die Theorie der Weltbeschreibung als elementare Theorie	81
4. Mögliche Welten und Theorien	91
4.1 Mögliche Theorien	91
4.2 Spielräume	96
4.3 Logisch-semantische Relationen II	103
5. Die Analytisch-synthetisch-Dichotomie	113
5.1 Die Rolle der Semantik	113
5.2 Die Rolle der Logik im <i>Tractatus</i>	122
5.3 Die Rolle der Semantik im <i>Tractatus</i>	130
5.4 Analytizität, Synonymie und Unabhängigkeit	134
6. Irreflexivität in der TLP-Sprache	143
6.1 Reflexivität, Irreflexivität und Selbstreferenz	143
6.2 Wittgensteins <i>logische Syntax</i> und Russells <i>Typentheorie</i>	150
6.3 <i>Sagen</i> und <i>zeigen</i>	155
6.4 Exklusion und Unabhängigkeit: Sagbar oder sich zeigend?	164
6.5 Generalisierung	167
6.6 Das <i>Mystische</i>	172

7. Atomistische Wortfelder	179
7.1 Zur Wortfeldtheorie	179
7.2 Merkmale und Felder	184
7.3 Eine kopernikanische Wende in der Semantik	187
7.4 Das TLP-Modell	192
8. Ausblick	199
9. Anhang	203
9.1 Symbolik	203
9.2 Literatur	205